

Technik braucht Vielfalt – Technik braucht Dich! Region Darmstadt/Frankfurt

Selbstdarstellung (29.01.2013)

Die Bevölkerung in Deutschland wird immer bunter – die Gruppe der Schülerinnen mit Abitur* auch. Mit dem Projekt „Technik braucht Vielfalt“ wollen Femtec.GmbH und LIFE e.V. zusammen mit Universitäten und Hochschulen neue Wege für junge Frauen mit und ohne Migrationshintergrund in die sogenannten MINT-Fächer erschließen. Damit das immer besser gelingt, müssen viele zusammenarbeiten: Universitäten/Hochschulen, zivilgesellschaftliche Akteure, Schulen, insbesondere Migranten-Selbstorganisationen und Unternehmen. Mit diesen Partnern wollen wir in drei Modellregionen tragfähige Netzwerke aufbauen und ganz praktisch ausprobieren, wie es besser gehen kann. Für uns gehören Gleichstellungspolitik und Diversity zusammen. In den drei Modellregionen – Berlin, Darmstadt/Frankfurt und Stuttgart/Esslingen – werden für die Gruppe der jungen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund konkrete Angebote entwickelt und neue Kommunikationswege erprobt.

(* bzw. Fachhochschulreife oder einer auf dem „zweiten Bildungsweg“ erworbenen Hochschulzugangsberechtigung)

Bisherige Aktivitäten in der Region

1. Netzwerktreffen an der Technischen Universität Darmstadt

Am 12. September 2012 fand das erste Netzwerktreffen im Rahmen des Projektes „Technik braucht Vielfalt“ an der Technischen Universität Darmstadt statt. Das Netzwerktreffen an der TU Darmstadt hatte vor allen Dingen zum Ziel, die Akteur/innen der Universität mit interessierten Migrant/innen-Selbstorganisationen aus der Region Darmstadt/Frankfurt zu vernetzen und erste inhaltliche Themen gemeinsam zu diskutieren. In Gesprächsrunden tauschten sich die rund 25 Teilnehmer/innen u.a. zu den Themen Mentoring für Mädchen der Sekundarstufe II (mit und ohne Migrationshintergrund), Elternarbeit und Brücken in die Hochschulen aus. Folgende Organisationen und interkulturellen Projekte haben am ersten Netzwerktreffen teilgenommen bzw. arbeiten seitdem im Netzwerk mit. Weitere Interessierte sind jederzeit willkommen!

- Alevitische Gemeinde Darmstadt und Umgebung e.V. (*)
- DITIB Darmstadt e.V. (*)
- Eritreischer Kulturverein Darmstadt und Umgebung (*)
- infrua e.V. Interkulturelles Beratungs- und Bildungszentrum für Frauen Mädchen Seniorinnen
- Internationaler Bund/ Mentoring-Projekt „Integration durch Mentoring und demokratische Beteiligung“
- Interkulturelles Büro der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- ora da! e.V.
- Pohana e.V. Darmstadt (*)
- RFV Alice e.V. (*)
- Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e.V.



Foto: Femtec.GmbH/Miguel Hahn

GEFÖRDERT VOM

- Verein für interkulturelle Arbeit und Sprachförderung Deutsch e.V. (*)
- Verein Kurdistan Informations- und Beratungszentrum e.V.

* Mitglieder der Interessengemeinschaft Darmstädter Migrantenselbstorganisationen

2. Angebote zur Berufs- und Studienwahl-Orientierung für Mädchen

Das Klima retten? Zum Beispiel Energietechnik studieren, um neue energie- und rohstoffsparende sowie umweltfreundliche Verfahren zur Energieerzeugung, -umwandlung und zum Transport zu erfinden und umzusetzen.

Etwas für Menschen tun? Biologie- und Medizinkenntnisse fließen ein, wenn man sich (z.B. im Maschinenbau) auf Medizintechnik spezialisiert und an der Entwicklung und Verbesserung von Herzschrittmachern, künstlichen Organen oder Prothesen mitwirkt.

Wirtschaft soll es sein? BWL und VWL kennen viele – wenige kennen das Kombifach Wirtschaftsingenieurwesen. Hier sind Alleskönner gefragt, die sich für Natur- und Ingenieurwissenschaften als auch für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften interessieren. Die Absolventinnen verbinden technischen Sachverstand mit ökonomischer Urteilskraft und sind in vielen Unternehmen sehr gefragt.

Dies sind nur drei Beispiele für hochspannende MINT-Studiengänge, mit denen man sehr gute Berufs- und Aufstiegschancen hat.



Foto: Femtec.GmbH/Jan-Christoph Hartung

Für Schülerinnen der 11.-13. Klasse bieten wir in der Region Darmstadt/Frankfurt folgende Veranstaltungen zur Studienwahl-Orientierung an:

- Uni-Kennenlerntag an der TU Darmstadt
- Experimentier- und Technik-Workshop an der TU Darmstadt
- Exkursion zur Deutschen Telekom AG



Foto: Femtec.GmbH/Miguel Hahn

Es wird empfohlen, an allen drei Veranstaltungen teilzunehmen. Für stark interessierte Mädchen, die bei allen Veranstaltungen dabei waren, vermitteln wir anschließend Kontakte zu Studentinnen, die die Schülerinnen weiter im Studienwahlprozess unterstützen. Ausführliche Informationen, Info-Postkarten und das Anmeldeformular zum Download finden die Mädchen auf unserer Internet-Seite: www.technik-braucht-vielfalt.de.

GEFÖRDERT VOM

3. Was ist insgesamt geplant? (Laufzeit März 2012 – Februar 2014)

- Netzwerkaufbau und Öffentlichkeitsarbeit in den drei Modellregionen Berlin, Darmstadt/Frankfurt und Stuttgart/Esslingen
- Durchführung der modellhaften Angebote für Mädchen an den beteiligten Hochschulen
- Durchführung von Elterninformations-Veranstaltungen (Hochschulen und Migranten-Selbstorganisationen)
- Besuche in den Partner-Unternehmen
- Regionale Netzwerk-Treffen zur Intensivierung und zum Ausbau des Netzwerks sowie zur Auswertung
- Abschluss Januar 2014: überregionale, öffentlichkeitswirksame Abschlussveranstaltung in Berlin.



Foto: Femtec.GmbH/Miguel Hahn

Das Projekt "Technik braucht Vielfalt - Neue Strategien und Netzwerke für mehr junge Frauen/Migrantinnen in MINT-Fächern" wird im Rahmen des Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen "Komm, mach MINT." durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen: 01FP12-25/-27).

Die Partner in den 3 Modell-Regionen:



Ihre Ansprechpartnerin:

Femtec. Hochschulkarrierezentrum für Frauen GmbH
Martina Battistini (Projektleitung)
Tel.: 030 – 314 25643
battistini@femtec.org
www.femtec.org

Kontakt und Anmeldung für Mädchen:

Femtec. Hochschulkarrierezentrum für Frauen GmbH
Evelyn Westphal
Tel.: 030 – 314 27349
westphal@femtec.org
www.femtec.org

„Technik braucht Vielfalt“ im Netz:

www.technik-braucht-vielfalt.de

Postkarten werden auf Anfrage gern versandt!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das
Bundesministerium für
Bildung und Forschung
im Rahmen von
"Komm, mach MINT."
gefördert.